Vom Ferienhäuschen zum Feriendorf

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **56 (1963)**

Heft [1]: **Schülerinnen ; 50 Jahre für die Jugend**

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

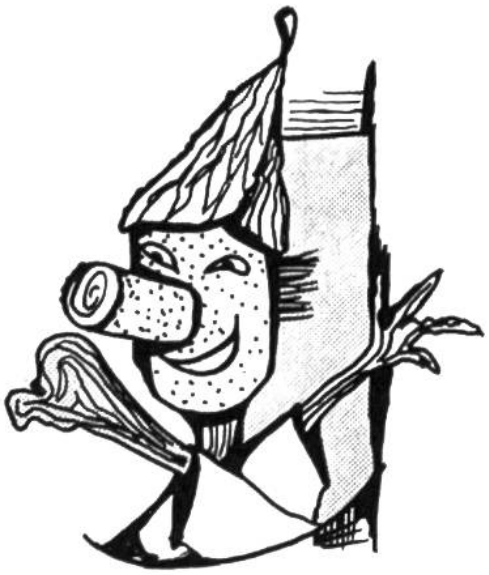
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

theater. Schon hängt ein Plakat an der Stalltüre, die «Bremer Stadtmusikanten» werden gegeben.



Eifrig geht es ans Suchen von Wurzeln, Ästen, dürren Gräsern, Farnkraut, Flechten, Moos, Föhrenzapfen und Tannenreisig. Mit viel Freude werden daraus unsere Handpuppen hergestellt. Es wird gesägt, gebohrt, geleimt und zusammengefügt. Schon während dieser Arbeit üben wir immer wieder das Führen unserer kleinen Schauspieler. Zwischen zwei Balken wird eine Wolldecke aufgespannt. Mit unserer Taschenlampe beleuchten wir die Bühne. Das Märchen wird gelesen und jede Figur darnach geführt. Und nun Bühne frei für unsere Künstler!

Ich bin der Kasperli und bin natürlich auch dabei! Gross und klein wünsche ich eine gute – sehr gute Nacht. Und kommt gut heim aus den Ferien!

Werkbogen über Wurzelfiguren und Spielzeug aus Astholz sind erhältlich beim Pro Juventute-Freizeitdienst, Seefeldstrasse 8, Zürich 8.

H. Bleisch

VOM FERIENHÄUSCHEN ZUM FERIENDORF

Zu Beginn des vergangenen Sommers sind die ersten kinderreichen Familien eingezogen. 27 komfortable Ferienhäuschen, im grünen Dickicht eines Kastanienhaines, dazwischen Kinderspielplätze und Plantschbecken, Liegewiesen entlang dem Ufer der munter dahinfliessenden Tresa, Empfangspavillon und Mitarbeiterhaus, am Abend in märchenhafte Beleuchtung getaucht – das ist *Bosco della Bella*! Jedermann kann dort paradiesische Ferien verbringen, doch sind die Häuschen während der Schulferien im Frühjahr, Sommer und Herbst für Familien mit 3 und mehr Kindern reserviert. Auskunft erteilen die Dorfverwaltung, Telephon 091/9 33 66, und das Zentralsekretariat Pro Juventute, Zürich 8, Telephon 051/32 72 44. (Siehe Farbbild Seite 191.)